

# **Vorhabenbeschreibung**

## **Konzept zur Erarbeitung und Planung von Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser in der Ortslage Rauschwitz, Stadt Elstra**

### **O.1 Konzepte und Maßnahmen zur Hochwasservorsorge**

In den zurückliegenden Jahren kam es aufgrund von Starkregenereignissen immer wieder zu Überschwemmungen in der Ortslage Rauschwitz.

Wiederholt sind insbesondere die zentrumsnahen Bereiche der Ortschaft stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Um langfristig besser auf diese schadenverursachenden Wettersituationen eingestellt zu sein bedarf es zunächst einer grundlegenden Überplanung der Regenrückhaltung in der gesamten Ortslage. Ein bereits in Auftrag gegebenes hydraulisches Gutachten hat die erste ernüchternde Aussage gebracht, dass das vorhandene Entwässerungssystem nicht den Anforderungen einer modernen Oberflächenentwässerung entspricht.

Mit der Erstellung des Konzeptes soll das Ziel verfolgt werden, die Oberflächenentwässerung in der Ortslage Rauschwitz stufenweise so auszubauen, dass perspektivisch auch ein hundertjähriges Starkregenereignis, sowohl für die Anwohner, als auch für Unternehmer und den Supermarktbetreiber beherrschbar bleibt.

### **Das Vorhaben wirkt auf mehrere Handlungsfelder/ist Teil eines maßnahmenübergreifenden Komplexvorhabens.**

Auf der Basis des Konzeptes soll die Errichtung von Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser für unterschiedlichste Nutzergruppen im Rahmen der Daseinsvorsorge geplant und umgesetzt werden.

So soll in einem ersten Schritt die Überflutungswahrscheinlichkeit des auf einer Abrissfläche (ehemaliges Gasthaus Zum Hochstein) geplanten Dorfplatzes maßgeblich reduziert werden. Hier sollen bereits erste Berechnungen und Planungen zur Umsetzung erarbeitet werden.

Im 2.Schritt soll mit der Errichtung eines Regenwasserkanals in der Gemeindestraße Am Schwanenteich die Hochwassersituation der Anliegerschaft, einschließlich des mittelständigen Elektro- Unternehmens Relais und des kleinen Supermarktes „Ursels Einkaufsquelle“ maßgeblich entspannt werden.

Im 3.Schritt ist geplant, ein Hochwasserrückhaltebecken für die Entwässerung der gesamten Ortslage zu errichten.

Mit diesem Schutzbecken soll für die gesamte dörfliche Infrastruktur des Ortsteiles Rauschwitz die Sicherheit gegeben werden, Schutz vor größeren Schäden im Kontext mit einem hundertjährigen Starkregenereignis zu bieten.

### **Das Vorhaben ist innovativ und impulsgebend für die Region bzw. modellhaft/übertragbar.**

Das Vorhaben ist modelhaft übertragbar, da es im Umland der Stadt Elstra bereits mehrere Ortsteile gibt, die mit vergleichbaren Herausforderungen zu kämpfen haben. So sind in den Ortslagen Boderitz, Ossel und Welka ähnliche topografische Tallagen vorhanden, die immer wieder zu vergleichbaren Starkregenereignissen führten.

Für die Ortslage Boderitz wird in 2024 mit einer großen gemeinsamen Straßenbaumaßnahme mit dem Landesamt für Straßenbau und mit dem Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster in Aussicht gestellt, die Oberflächenentwässerungssituation vergleichbar maßgeblich zu verbessern.

**Das Vorhaben unterstützt die Neuanlage oder Renaturierung naturnaher Kleingewässer und schafft naturnahe Uferbereiche, stärkt die Biotopvernetzung, verbessert den Hochwasserschutz und unterstützt die Schutzgebietsfunktion.**

In der Konzeption soll ein vertretbarer Eingriff in die Naturlandschaft Berücksichtigung finden. Die gesamte Konzeption ist geleitet von der Planung eines langfristig erfolgreichen Schutzes vor Hochwasserereignissen in der Ortslage Rauschwitz.

**Das Vorhaben führt zu Verbesserungen im Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen**

Die Erarbeitung des Konzeptes bildet die Grundlage zur stufenweisen Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser- und Starkregenereignissen in der Ortslage Rauschwitz.

Die Verbesserung soll in 3 Schritten realisiert werden.

In Vorbereitung der Gestaltung des Rauschwitzer Dorfplatzes soll in 2024 Schritt 1 realisiert werden.

Schritte 2 soll innerhalb der nächsten 3 – 5 Jahre folgen.

Der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens soll spätestens in 10 Jahren als Schritt 3 abgeschlossen werden.

**Im Rahmen des Vorhabens wird vormals bebaute Fläche entsiegelt.**

In 2022 wurde die ehemalige Gaststätte Zum Hochstein abgerissen. Die Fläche wurde entsiegelt. Nur dadurch sieht sich die Stadt Elstra in der Lage, diese Fläche gekoppelt an eine funktionierende Regenentwässerung als zukünftiger begrünter Dorfplatz zu renaturieren.

**Es liegt eine dringende Notwendigkeit für die Umsetzung des Projektes vor**

Die durch die Starkregenereignisse in den zurückliegenden Jahren verursachten Schäden an der dörflichen Infrastruktur in der Ortslage Rauschwitz machen es im Rahmen der Daseinsvorsorge erforderlich, die Konzeption als Voraussetzung eng verzahnt mit der sich anschließenden stufenweisen Umsetzung zu realisieren.



Unterschrift Vorhabenträger